

Perfekt (Zeitform)

Was ist das **Perfekt** und wie bildest du es?

Inhaltsübersicht

-
- Was ist das Perfekt (Zeitform)?
 - Wie verwendest du das Perfekt?
 - Wie bildest du das Perfekt?
-

Was ist das Perfekt (Zeitform)?

Das **Perfekt** ist eine Zeitform im Deutschen. Damit beschreibst du vor allem bereits **abgeschlossene** Ereignisse in der Vergangenheit, deren Ergebnisse **Auswirkungen** auf die Gegenwart haben. Deshalb nennst du es auch die „vollendete Gegenwart“.

Beispiele:

- „*Ich **habe** die Küche **aufgeräumt**.*“ → Die Küche ist jetzt sauber.
- „*Ich **bin** zum Bus **gerannt** und **hingefallen**.*“ → Dein Knie tut jetzt noch weh.

Wenn du zum Beispiel in der Vergangenheit ein Buch fertig geschrieben hast, ist die **Handlung** des Schreibens **abgeschlossen**. Dein fertiges Buch existiert aber auch noch in der Gegenwart und du kannst es immer noch lesen. Das heißt, das Schreiben des Buches hat **Auswirkungen** auf die **Gegenwart**. Also verwendest du das Perfekt, um darüber zu reden: „*Ich habe ein Buch geschrieben.*“

Merke: Du verwendest das **Perfekt** vor allem beim **Sprechen im Alltag**, wenn du mit Freunden oder deiner Familie über Vergangenes sprichst. Beim **Schreiben** benutzt du eher die Vergangenheitsform **Präteritum (Imperfekt)**.

Wie verwendest du das Perfekt?

Du verwendest das **Perfekt** in folgenden Situationen:

- Bei **abgeschlossenen Ereignissen** in der Vergangenheit, die noch **Auswirkungen** auf die **Gegenwart** haben.
→ „*Ich **habe** das Essen **vorbereitet**.*“ → Jetzt kann gegessen werden.
- Wenn du Ereignisse beschreibst, die in der **Zukunft** abgeschlossen sein werden.
→ „*Bis nächste Woche **habe** ich meine Schulden **bezahlt**!*“

Wie bildest du das Perfekt?

Das Perfekt im Deutschen besteht immer aus **zwei Teilen**: Einem **Hilfsverb** („haben“ oder „sein“) im **Präsens** (= Gegenwartsform) und dem **Partizip II** des Vollverbs. Das Hilfsverb musst du außerdem **konjugieren**, also an das **Subjekt** im Satz anpassen.

konjugiertes Hilfsverb „haben“/„sein“ + Vollverb im **Partizip II**

Beispiele:

- „Lisa **hat** einen Brief **geschrieben**.“
- „Wir **sind** nach Hause **gelaufen**.“

Die Hilfsverben „haben“ und „sein“

Ob du „haben“ oder „sein“ als Hilfsverb benutzt, hängt vom **Vollverb** ab.

Das Hilfsverb „sein“ verwendest du bei:

- **Bewegungsverben:** Verben, die eine Fortbewegung von einem Ort zu einem anderen beschreiben. Zum Beispiel „laufen“, „gehen“, „schwimmen“ und „fahren“.
→ „Ich **bin** durch den See **geschwommen**.“
- **Verben der Zustandsänderung:** Das sind Verben, die eine Veränderung von einem Zustand in einen anderen beschreiben. Also zum Beispiel Wörter wie „sterben“, „wachsen“ oder „verblühen“.

„Die Blume **ist** **verblüht**.“

Das Hilfsverb „haben“ ist der **Normalfall**. Du verwendest es bei allen Verben, die keine Bewegung oder Zustandsänderung ausdrücken. Beispielsweise zusammen mit den Verben „machen“, „lernen“, „arbeiten“ und „schreiben“.

- „Ich **habe** meine **Hausaufgaben gemacht**.“
- „Wir **haben** zusammen **gearbeitet**.“

Um das Perfekt zu bilden, brauchst du die folgenden Formen von „haben“ und „sein“:

Person	haben	sein
<i>ich</i> (1. Person Singular)	<i>habe</i>	<i>bin</i>
<i>du</i> (2. Person Singular)	<i>hast</i>	<i>bist</i>
<i>er/sie/es</i> (3. Person Singular)	<i>hat</i>	<i>ist</i>
<i>wir</i> (1. Person Plural)	<i>haben</i>	<i>sind</i>
<i>ihr</i> (2. Person Plural)	<i>habt</i>	<i>seid</i>
<i>sie</i>	<i>haben</i>	<i>sind</i>

Das Partizip II

Neben der richtigen Verwendung der Hilfsverben solltest du auch das **Partizip II** aus dem **Vollverb** bilden können. Wie das funktioniert hängt davon ab, ob das Vollverb im Satz ein **regelmäßiges**, **unregelmäßiges** oder ein **Mischverb** ist.

- **Regelmäßige Verben:** Hier folgt das Partizip II einer klaren Regel.

ge + **Verbstamm** + **(e)t**

Beispiele: zeigen → *gezeigt*, arbeiten → *gearbeitet*

- **Unregelmäßige Verben:** Bei **unregelmäßigen Verben** kann sich der Verbstamm im Partizip II ändern. Die Endung bleibt aber immer **-en**.

ge + **(veränderter) Verbstamm** + **en**

Beispiele: singen → *gesungen*, laufen → *gelaufen*

Merke: Bei manchen **unregelmäßigen Verben** bleibt der **Verbstamm** trotzdem **unverändert**. Das Verb „braten“ wird zum Beispiel zu „gebraten“.

- **Mischverben:** Mischverben kombinieren Eigenschaften von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Der Verbstamm verändert sich immer, und die Endung ist **-t**:

ge + **veränderter Verbstamm** + **(e)t**

Beispiele: denken → *gedacht*, wissen → *gewusst*

Das Partizip II steht im Satz außerdem immer am Ende.

Beispiele:

- „Ich habe gestern einen Kuchen *gebacken*.“
- „Wir sind zum Boot *geschwommen*.“

Besonderheiten beim Partizip II

Bei der Bildung des Partizip II gibt es außerdem noch einige **Besonderheiten**, die du beachten solltest. Diese betreffen vor allem Verben mit **Vorsilben** (be-, ent-, un-, ver-, zer-, ...) oder **bestimmten Endungen** (-ieren).

- **Verben mit trennbarem Verbzusatz:** Manche Verben haben eine **Vorsilbe**, die beim Konjugieren vom Verb getrennt wird. Bei der Bildung des Partizip II fügst du ein **-ge-** zwischen den **Verbstamm** und die Vorsilbe ein.

Beispiele:

vorziehen → **vorgezogen** → „*Er hat es **vorgezogen**, alleine zu arbeiten.*“
 anziehen → **angezogen** → „*Ich habe eine Jacke **angezogen**.*“

- **Verben mit nicht-trennbarem Verbzusatz:** Bei Verben mit Vorsilben wie *be-*, *ent-*, *er-*, *ver-*, *zer-* lässt du das *ge-* im Partizip II weg.

Beispiele:

beantworten → **beantwortet** → „*Ich habe deine Frage **beantwortet**.*“
 erklären → **erklärt** → „*Das habe ich dir schon **erklärt**.*“

- **Verben mit der Endung -ieren:** Bei Verben, die auf *-ieren* enden, wird das *ge-* ebenfalls **weggelassen**. Zusätzlich tauschst du die Endung *-en* mit einem *-t* aus.

Beispiele:

probieren → **probiert** → „*Wir haben die Suppe **probiert**.*“
 studieren → **studiert** → „*Er hat lange **studiert**.*“

Perfekt — häufigste Fragen

- **Was ist das Perfekt für eine Zeitform?**

Das Perfekt ist eine deutsche Zeitform der Vergangenheit. Es beschreibt eine Handlung, die vor Kurzem stattgefunden hat und jetzt abgeschlossen ist, aber noch Auswirkungen auf die Gegenwart hat. Deshalb wird sie auch vollendete Gegenwart genannt.

- **Was ist das Perfekt?**

Das Perfekt, auch „vollendete Gegenwart“ genannt, ist eine Zeitform im Deutschen. Du verwendest es, um Ereignisse auszudrücken, die vor kurzem stattgefunden haben, abgeschlossen sind und noch Auswirkungen auf die Gegenwart haben. Beispiel: „Ich habe das Essen gekocht.“

- **Wie wird das Perfekt gebildet?**

Das Perfekt bildest du mit dem Hilfsverb sein oder haben und dem Partizip Perfekt (=Partizip II) eines Hauptverbs. *Beispiele:* „Lina ist einen Marathon gelaufen.“ (mit sein) und „Andi hat ein Buch gekauft.“ (mit haben).

Quelle: www.studyflix.de